

**Protokoll der Mitgliederversammlung
der Hospizarbeit Gifhorn e.V.**

Datum: 22.10.2020
Zeit: 19.00 – 20.30 Uhr
Ort: Paulus Gemeinde, 38518 Gifhorn, Brandweg 38
Anwesende: Siehe Teilnehmerliste
Leitung: Ingrid Pahlmann (Vorsitzende)

Die Versammlung findet unter den derzeit geltenden Corona-Hygieneregeln statt. TeilnehmerInnenliste siehe Anhang.

TOP 1 Begrüßung

Ingrid Pahlmann begrüßt die Mitglieder der Hospizarbeit Gifhorn e.V. Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgender Umstellung genehmigt: TOP 14 Wahl weiterer Beisitzer, TOP 15 Wahl der/des Schatzmeisters/in.

TOP 3 Protokoll

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 03.07.2019 ist den Mitgliedern schriftlich zugegangen. Es gibt keine Einwände, es wird mit 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Jahresbericht der Vorsitzenden

(Ingrid Pahlmann)

Ein aufregendes und forderndes Jahr liegt hinter uns. Seit Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 mussten viele Arbeitsabläufe und Regelungen den neuen Vorschriften angepasst werden.

Der Vorstand hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung 12 Mal getroffen, um die laufenden Vereinsgeschäfte zu regeln. Zwischenzeitlich wurde auf Grund der besonderen Lage auf regelmäßige Telefonkonferenzen umgestellt.

Der Verein musste neue Methoden und neue Wege suchen, um ab März die Arbeit aufrecht erhalten zu können. Dabei haben alle Beteiligten hervorragendes geleistet. Hygienepläne wurden entwickelt, Büroabläufe angepasst, Strukturen geändert und versucht, diese Herausforderung gemeinsam zu

meistern. Die Ehrenamtlichen haben Wege gesucht und gefunden, den Kontakt zu ihren Betreuungen in veränderter Form aufrechtzuerhalten. Sei es durch Telefonate, Skypesitzungen, Briefverkehr oder manchmal auch trotz Corona in physischer Form (unter Einhaltung der Hygienevorschriften).

Gedankt wird Christiane Lehmann, die schnell einen Telefonleitfaden für begleitende Gespräche entwickelt hat und ihn den Ehrenamtlichen zur Verfügung stellte.

Gedankt wird den Frauen der Trauercafés, die kreativ Wanderungen zum Halten der Kontakte angeboten und später in anderer Form auch wieder Trauercafés möglich gemacht haben.

Gedankt wird den Koordinatorinnen, die trotz der Pandemie weiterhin (unter Einhaltung der Hygienevorschriften) Hausbesuche gemacht haben.

Der Vorstand hat in dieser Zeit, sehr konstruktiv zusammengearbeitet und trotz finanzieller Einbrüche durch fehlende Spenden, die Mitarbeiter nicht in Kurzarbeit schicken müssen. Die Zeit wurde genutzt, um Überstunden der Koordinatorinnen und der Bürokraft abzubauen.

Der Vorstand hat zusammen mit den Koordinatorinnen ein Gespräch mit Frau Fischer vom HPVN geführt. Des Weiteren ein Gespräch mit der Coachin Frau Binnewies, aus dem sich ein Bürocoaching für die Mitarbeiter entwickelt hat, das in regelmäßigen Abständen durchgeführt wird, um Arbeitsabläufe noch besser zu strukturieren.

Angesichts der stetig steigenden Arbeitsanforderungen des Vereins findet zur weiteren Optimierung der Arbeitsabläufe am 24.10.2020 eine Klausurtagung des Vorstands und der Koordinatorinnen statt, die von Frau Binnewies moderiert wird.

Es wurde ein Gespräch mit Frau Bettina Harms (Pflegedienst-Hospizhaus) durchgeführt, um frühzeitig die gegenseitigen Erwartungen in Bezug auf die Arbeit im zukünftigen stationären Hospiz abzustimmen.

Als Kuratoriumsmitglied hat die Vorsitzende der Hospizarbeit Gifhorn e.V., Ingrid Pahlmann, regelmäßigen an Sitzungen der Hospizstiftung teilgenommen. Der Spatenstich für das Hospizhaus ist erfolgt, und es wird damit gerechnet, dass das Haus ab Frühjahr 2022 für die stationäre Hospizarbeit zur Verfügung steht.

Der Vorstand hat an Regionaltreffen teilgenommen und auch beim diesjährigen Welthospiztag unter Hilfestellung unserer Ehrenamtlichen mit einem Stand in der Fußgängerzone den Kontakt zu vielen Besuchern hergestellt

Es wurde ein intensiver Austausch mit den Organisatorinnen unserer Trauercafés geführt, um diese wichtige Arbeit auch in Coronazeiten erfolgreich weiterzuführen und weiter zu entwickeln.

Es haben weiterhin der Kennenlernabend, die Ehrenamtsabende und der Gedenkgottesdienst für verwaiste Eltern stattgefunden.

Im vergangenen September konnte eine Wanderung mit den Ehrenamtlichen mit anschließendem Essen stattfinden.

Neu gebildet hat sich eine Gruppe zusammen mit Pastor Georg Julius (Vorstandsmitglied), die sich der „Begleitung Unbedachter“ bei Beerdigungen widmet und so diesen Menschen einen würdevollen letzten Dienst erweist.

Weiterhin hat der Vorstand etliche Spendenübergabetermine wahrgenommen. Der Verein ist nach wie vor auf die Spendenbereitschaft der Bevölkerung angewiesen, da viele ständige Ausgabenbereiche nicht von den Krankenkassen finanziert werden.

In diesem Zusammenhang hat sich der Verein über eine großzügige Spende der Braunschweiger Zeitung im Rahmen „Das goldene Herz“ gefreut, die zusätzlich auf Grund der Schwierigkeiten der Coronapandemie ausgegeben worden ist.

Der Verein begrüßt die neuen Kinderhospizbegleiterinnen, Eva Dubrownik, Susanne Scherf, Nadine Gröper und Liane Krusekopf, die ihre Zertifikate nicht wie gewohnt im Beisein von Vorstand und Familien, sondern nur im kleinen Kreis, überreicht bekommen haben.

Der Abschluss des letzten Ehrenamtskurses fand unter veränderten Bedingungen statt. Der Verein ist froh, dass der Kurs trotz coronabedingten Einschränkungen beendet werden konnten. Wir freuen uns mit den 12 neuen Begleitern und Begleiterinnen wieder engagierte Mitstreiter gewonnen zu haben, die unser Team verstärken.

Der Verein konnte trotz Corona Infoabende für Interessenten durchführen und nach intensiven Einzelgesprächen soll in der kommenden Woche ein neuer Kurs starten.

Besondere Veranstaltungen im vergangenen Jahr waren die Lesungen mit der Autorin Frau Schreiber, das Konzert in der St.Berwardt Kirche und die herausragende Tattooausstellung im Februar im MGH, aus der heraus auch ein Buch zu der Ausstellung entstanden ist. Hier unser besonderer Dank an die Initiatoren, Karla Feldkamp, Stefan Mühlstein und Marius Peine, ohne die wir dieses Event nicht hätten auf die Beine stellen können.

Gedankt wird auch Josephine Streit (Vorstand), die die Vernissagen in unserer Geschäftsstelle organisiert, die Künstler dazu auswählt und unsere Räumlichkeiten so verschönt und immer wieder interessant macht.

Dank an Dr. Dagmar Borkowsky, Thomas Lenzen, Heinrich Heins und Dorthe Köpke für die Erstellung unseres „Blickwechsel`s“.

Ein großer Dank gilt den Koordinatorinnen Jeannette, Heidrun und Susanne sowie Isrit und Christine. Ohne ihren zusätzlichen Einsatz wäre der Verein nicht so gut durch diese herausfordernde Zeit gekommen.

Sehr großer Dank geht an alle Ehrenamtlichen, die trotz der schwierigen Umstände in diesen fordernden Zeiten, bei uns sind, sich einbringen und immer wieder Wege suchen den Kontakt zu den schwerstkranken Menschen zu halten und sie und deren Angehörige nicht allein lassen. Dieser Dank wird in jedem Jahr ausgesprochen, ist aber in der Zeit der momentanen Pandemie und ihren Herausforderungen noch viel größer.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die neu gefasste Satzung

Die neu gefasste Satzung sowie ein Dokument zum Nachvollziehen der Änderungen gegenüber der bestehenden Satzung ist allen Teilnehmern fristgerecht schriftlich mit der Einladung zugegangen. Sie entspricht den rechtlichen Vorgaben und ist in Rücksprache mit dem Finanzamt entstanden.

Aus der Versammlung gab es keine Korrekturwünsche zur neu gefassten Satzung.

Sie wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen.

TOP 6 Jahresbericht aus der Geschäftsstelle

(Kordinatorin Jeanette Ehlers)

Gemäß Förderantrag §39a wurde in diesem Jahr eine Fördersumme von 131.203,80 Euro beantragt.

2019 wurden 53 Personen bis zu ihrem Lebensende begleitet. Zu den Begleitungen gehörten auch 3 Kinder. Aktuell werden 40 schwerstkranke Personen von ehrenamtlichen Begleitern unterstützt, das sind doppelt so viele wie zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung im Jahr 2019.

Der Verein verfügt zurzeit über 60 aktive ehrenamtliche BegleiterInnen, 9 Vorstandsmitgliedern, 3 hauptamtliche Koordinatorinnen in Voll- und Teilzeit und eine Verwaltungskraft auf geringfügig Beschäftigter Basis.

Im Juni 2020 haben 8 neue HospizbegleiterInnen ihr Zertifikat überreicht bekommen.

Im November 2020 beginnen 13 neue SchulungsteilnehmerInnen ihren Vorbereitungskurs. Aufgrund der Corona-Lage können der Verlauf und Abschluss zeitlich noch nicht genau bestimmt werden.

Beratungen zu Patientenverfügungen werden in der Geschäftsstelle koordiniert. Die PV BeraterInnen werden fortlaufend von Fr. Alsleben geschult.

Die Koordinatorin, Frau Susanne Gaus, hat ihre Weiterbildung zur Spiritual Care Fachkraft 2019 erfolgreich beendet.

1x wöchentlich nehmen die Koordinatorinnen an der Palliativbesprechung im KH GF teil.

1 x wöchentlich nehmen die Koordinatorinnen an der Telefonkonferenz mit dem Palliativnetz Gifhorn teil.

Projekte:

Im September 2020 wurde das Trauer-Tattoo-Projekt mit sehr hohem Engagement von zwei ehrenamtlichen Begleitern, Fr. Karla Feldmann und Hr. Stefan Mühlstein, ins Leben gerufen. Im Februar 2020 wurde die Ausstellung im Mehrgenerationenhaus in Gifhorn über 4 Tage mit großem Erfolg durchgeführt. Aus den Interviews und Fotos wurde ein Buch („Ich trage dich unter meiner Haut“) mit Unterstützung der Bürgerstiftung und dem Peter Ehrlich Verlag herausgebracht.

Anfang 2019 wurde der „Arbeitskreis Unbedachter“ auf Initiative des Vorstandsmitglieds, Pastor Georg Julius, gegründet. Es geht darum, Menschen, die keine Angehörige- oder Zugehörige mehr haben bzw. nicht ausfindig gemacht werden konnten, bei ihrer Bestattung zu begleiten. Dem AK gehören mittlerweile 28 BegleiterInnen und Mitglieder des Vereins an. 2019 wurden 4 verstorbene Menschen auf dem ev. Friedhof St. Nicolai bestattet.

Vorträge:

Die Koordinatorinnen haben Vorträge über die Hospizarbeit Gifhorn in Pflegeeinrichtungen, KH Gifhorn, VW- Werk, Landfrauen, OSK Schule gehalten.

Gedenkgottesdienste:

Der Gedenkgottesdienst zum Gedenken verstorbener Kinder fand am 08. Dezember 2019 in der Nicolai Kirche statt. Die Organisation wird von der ev. und kath. Kirche, vom Diakonischen Werk und von der Hospizarbeit Gifhorn durchgeführt.

Der Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Menschen, die von unseren BegleiterInnen und Koordinatorinnen begleitet wurden, fand am 21.11.2019 in der Paulusgemeinde in Gifhorn statt.

Kinderhospizarbeit:

Aktuell gibt es im Hospizverein 12 geschulte KinderhospizbegleiterInnen.

Im Dezember 2019 haben 4 Begleiterinnen die Weiterbildung zum Kinderhospizbegleiter im Verbund SONne angefangen. Der Schulungskurs beinhaltet ca. 50 theoretische Stunden und 20 Stunden Hospitationen z.B. in Kinderhospizen.

Die Kinderbegleiter haben zusätzliche Supervisionen. Die Supervisionen finden in der Hospizarbeit Braunschweig und im Hospiz Wolfsburg statt. Daran nehmen alle Kinderbegleiter vom Verbund der Kinderhospizarbeit SONne teil.

Der fachliche Ausflug mit allen Kinderbegleitern vom Verbund SONne ging im September 2019 nach Berlin ins Tages- und Nachthospiz Berliner Herz. Die Organisation des Kinderfachtages wurde 2019 von den Koordinatorinnen unseres Vereins für 40 Begleiter und Koordinatoren vom Verbund SONne organisiert.

Viermal jährlich finden Regionaltreffen für die Kinderbegleiter aller Hospizvereine im Verbund SONne statt.

Veranstaltungen:

Am 12. Oktober 2019 organisierte der Verein einen Informationsstand in der Fußgängerzone in Gifhorn, gemeinsam mit der Hospizstiftung des Landkreises Gifhorn, um der Bevölkerung das Thema Sterben, Tod und Trauer näher zu bringen.

Am 14. Oktober 2019 und im November 2019 fand eine Lesung mit der Autorin Sybille Schreiber statt. Ihr Buch heißt „Vom Lachen über den Tod“.

Am 20. Oktober 2019 fand ein Sponsorenlauf in Rötgesbüttel statt.

Am 30. Oktober 2019 fand ein Benefizkonzert mit Jutta Gevecke zu Gunsten der Hospizarbeit und der Hospizstiftung in der St. Bernwardkirche in Gifhorn statt.

Trauerarbeit:

Es findet zweimal im Monat das Angebot eines Trauercafés statt. Ein Trauercafétermin wird von Fr. Marlies Wasseveld, Uta Mahlfeld und Ursula Korte angeboten und der 2. Termin von Fr. Carola Jander und Iris Götz. Seit Jahren bietet das Trauercaféteam von Fr. Wasseveld einen Ausflug für die Trauergäste an. Im Juli 2019 fuhren 20 Gäste nach Hamburg und führten eine Stadtbesichtigung durch. Einmal im Monat findet der Trauertreff HOFFNUNGSSCHIMMER statt. Es handelt sich um eine Gruppe von Trauernden, bei denen der Verlust bereits einige Jahre her ist, die sich in der Gruppe jedoch weiterhin Halt untereinander geben. Die Trauercafés finden in den Räumen unserer Geschäftsstelle statt. Das Angebot der Trauercafés wird von Spendengeldern finanziert. Frau Wasseveld und Fr. Ina Lenzen werden 2020 eine Ausbildung zur Trauerbegleiterin beginnen.

Trauerreise:

Im Sommer 2019 wurde mit der Planung einer Trauerreise begonnen. Die Reise sollte im März 2020 für 4 Tage auf die Nordseeinsel Norderney gehen. Frau Ruth Berger und die Koordinatorin Jeanette Ehlers sollten die betreuenden Trauer- und Reisebegleiterinnen sein. Die Reise war mit 12 Teilnehmern ausgebucht. Die Trauerreise musste im März 2020 coronabedingt kurzfristig abgesagt werden. Ebenso abgesagt werden musste der neue Termin im Oktober 2020 aufgrund der steigenden Zahlen der Covid19 Infektionen.

Supervisionen:

Hr. Ulrich Kreuzberg hat seine jahrelange Supervisions-Tätigkeit bei uns beendet; seine Nachfolgerin wurde Frau Dagmar Reumke.

Der Verein hat 3 Supervisionsgruppen für die ehrenamtlichen BegleiterInnen. Pro Gruppe finden ca. 8-10 Supervisions-Treffen im Jahr in den Räumen unserer Geschäftsstelle statt.

Arbeitskreise und Regionaltreffen:

Es gibt folgende Arbeitskreise an denen der Verein/die Koordinatorinnen regelmäßig teilnimmt bzw. diese organisiert.

- AK Unbedachter
- AK Kinderbegleiter
- AK Kind und Trauer
- AK Kinder- Jugend Trauernetzwerk.
- 4 x im Jahr Koordinatorentreffen der regionalen Hospizvereine. Sie treffen sich 4 x im Jahr zum gemeinsamen Fachaustausch, Planungen gemeinsamer Veranstaltungen/ Fachtage/ Welthospiztage
- 4 x im Jahr Koordinatorentreffen von der Kinderhospizarbeit SONne: zum Austausch und zur Planung der Schulung zum Kinderhospizbegleiter, Fachtagungen, Planung für den Tag des Kinderhospiztages.

Veranstaltungen und Würdigung von der ehrenamtlichen Arbeit unserer BegleiterInnen 2019:

- Am Samstag, 07.03.2019 fand der von unserem Verein mitorganisierte große Ehrenamtstag auf Burg Warberg statt. Ehrenamtliche Begleiter und Koordinatoren nahmen aus 7 Hospizvereinen teil. Vorträge und Workshops wurden angeboten.
- Verleihung der Ehrenamtskarte im vierteljährlichen Rhythmus im Rittersaal im Schloss GF
- 1 x im Monat stattfindende Ehrenamtsabende. Die Ehrenamtsabende dienen dem Austausch und der Fortbildung der ehrenamtlichen BegleiterInnen.
- Die gemeinsame Wanderung mit den BegleiterInnen, Vorstandsmitgliedern und Koordinatorinnen fand im September 2019 mit anschließenden gemeinsamen Essen in Wilsche statt.

TOP 7 Kassenbericht

In Vertretung des erkrankten kommissarischen Schatzmeisters Hartmut Krämer legt Isrit Wegmeyer (Verwaltungsfachkraft) den Kassenbericht vor. Sie berichtet über Ausgaben, Einnahmen und Spendenentwicklung.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer

Die bei der letzten Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer, Herr Manfred Bertram und Herr Hinrich Hornbostel, haben bei der durchgeführten Kassenprüfung keine Unstimmigkeiten festgestellt.

TOP 9 Entlastung des Vorstands und des Schatzmeisters

Die Entlastung erfolgt einstimmig mit 3 Enthaltungen.

TOP 10 Wahl eines Kassenprüfers

Wahlleiterin: Ingrid Pahlmann, Wahlbeisitzerin: Susanne Scherf

Zum Kassenprüfer für das nächste Haushaltsjahr wird Herr Hinrich Hornbostel und Frau Birgit Wenderoth Kitzmann mit 1 Enthaltung gewählt.

TOP 11 Finanzplanung

Isrit Wegmeyer legt aufgrund der zu erwartenden Einnahmen die Planung für einen ausgeglichen Haushalt vor. Angenommen mit 1 Enthaltung.

TOP 12 Wahl des/der 2. Vorsitzenden

Herr Dr. Reisch bittet um Entbindung vom Amt des 2. Vorsitzenden. Seine berufliche Belastung lässt sich mit den wachsenden Aufgaben im Hospizverein nicht mehr vereinbaren. Vorgeschlagen für das Amt wird Heinrich Heins, der sich als Vorstandsmitglied in den letzten Jahren mit großem Engagement in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Vereinsarbeit eingearbeitet hat. Er wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, gewählt.

TOP 13 Wahl weiterer Beisitzende/r

Aufgrund des ständig wachsenden Aufgabenbereichs des Vorstands werden 2 weitere Kandidaten für den Vorstand vorgestellt.

Gewählt werden:

Herr Dr. Johannes Reisch (einstimmig ohne Enthaltungen).

Herr Christian Grösche (einstimmig ohne Enthaltungen).

TOP 14 Wahl des/der Schatzmeisters/Schatzmeisterin

Zur Wahl des Schatzmeisters stellt sich Herr Andreas Rother zur Verfügung. Gegenkandidaten wurden nicht gefunden.

Die Abstimmung zur Wahl per Handzeichen erfolgt einstimmig.

Herr Andreas Rother wird einstimmig, ohne Enthaltungen, zum Schatzmeister gewählt.

Top 15 Gedenken und Ehrungen von aktiven ehrenamtlichen Mitarbeitern

Der Vorstand des Vereins und die Mitglieder gedenken des im letzten Jahr verstorbenen Schatzmeisters Feodor Fechner. Er war über viele Jahre für den Hospizverein tätig. Er begleitet die

Entwicklung des Vereins und kümmerte sich seit 2007 zuverlässig und umsichtig um die Finanzen der Hospizarbeit Gifhorn e.V.

Gehrt wird Dorthe Köpke, die den „Blickwechsel“ viele Jahre lang gestaltet und herausgebracht hat.

Frau Pahlmann bedankt sich mit Blumen bei allen anwesenden ehrenamtlichen BegleiterInnen.

Die Koordinatorinnen bedanken sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Verwaltungskraft Frau Isrit Wegmeyer. Sie hat Hrn. Krämer bei den Aufgaben des Schatzmeisters tatkräftig unterstützt.

Die letzte Danksagung geht an Frau Christine Zecchino, die ehrenamtlich ca. 6-12 Stunden wöchentlich in der Geschäftsstelle Verwaltungsaufgaben übernimmt.

TOP 14 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Gifhorn, 23.10.2019

Dr. Dagmar Borkowsky

Protokoll

Ingrid Pahlmann

1. Vorsitzende, Versammlungsleitung